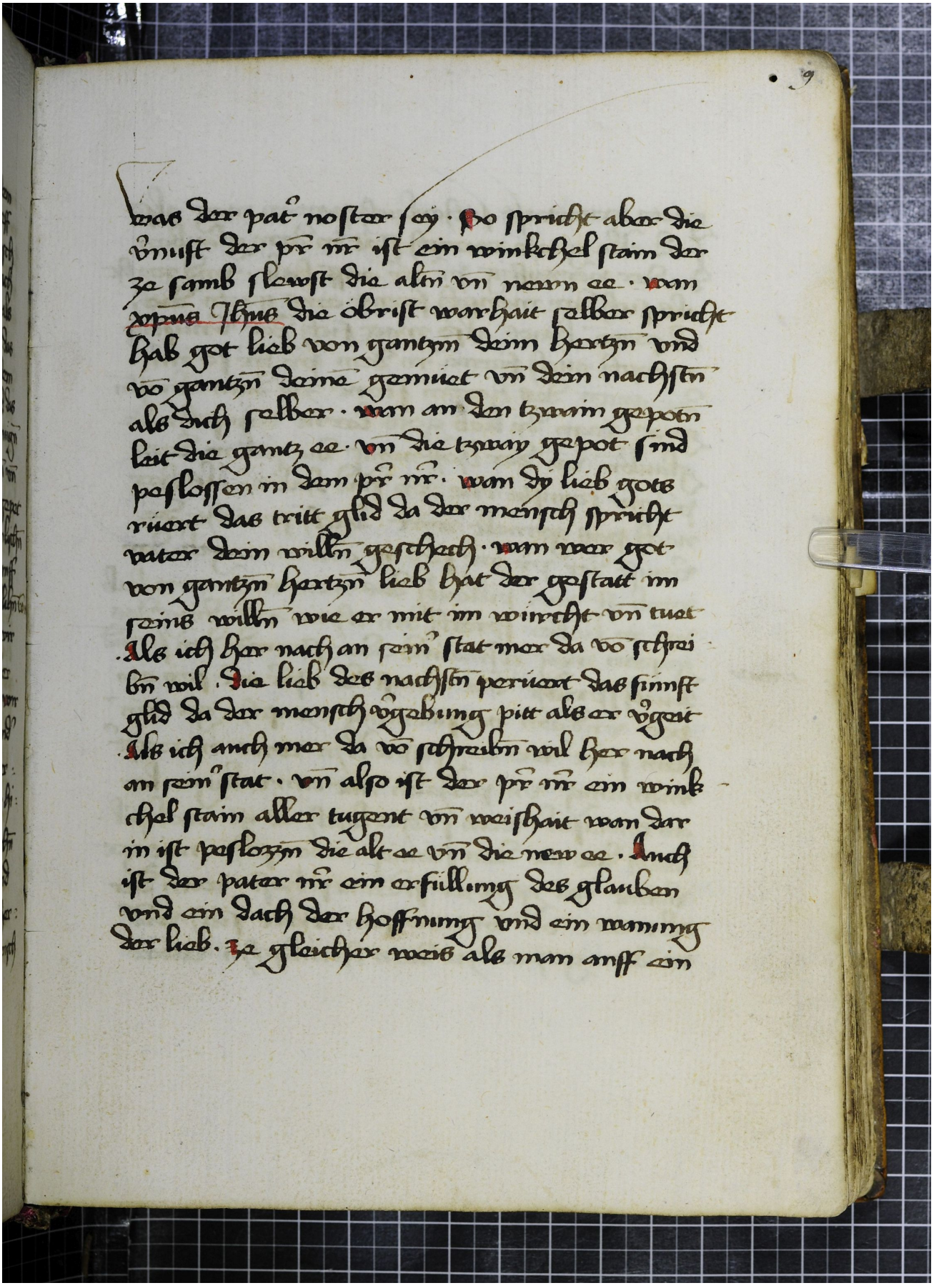
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



9

was der pat̄ noster sey · So spricht aber die
v̄nuft der pr̄ nr̄ ist ein winkchel stain der
ze samb slewst die altn̄ vn̄ newn ee · wan
xp̄us Jhus die öbrist warhait selber spricht
hab got lieb von gantzm̄ deim hertzn̄ vnd
vō gantzn̄ deine gemuet vn̄ dein nachstn̄
als dich selber · wan an den tzwain gepotn̄
leit die gantz ee · vn̄ die tzway gepot sind
peslossen in dem pr̄ nr̄ · wan dy lieb gots
ruert das tritt glid da der mensch spricht
vater dein willn̄ geschech · wan wer got
von gantzn̄ hertzn̄ lieb hat der gestatt im
seins willn̄ wie er mit im wurcht vn̄ tuet
Als ich her nach an sein̄ stat mer da vō schrei
bn̄ wil · Die lieb des nachstn̄ peruert das funft
glid da der mensch v̄gebung pitt als er v̄geit
Als ich auch mer da vō schreibn̄ wil her nach
an sein̄ stat · vn̄ also ist der pr̄ nr̄ ein wink
chel stain aller tugent vn̄ weishait wan dar
in ist peslozzn̄ die alt ee vn̄ die new ee · Auch
ist der pater nr̄ ein erfullung des glauben
vnd ein dach der hoffnung vnd ein wanung
der lieb · ze gleicher weis als man auff ein